Intelligenz = Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial=Intelligenz=Comtoir im Post=Lokal.
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 125. Mittwoch, den 2. Juni 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 29. Mai bis den 1. Juni 1841.

Herr Graf Nic. Lamsdorff, Rittmeister im Russischen Dienst aus Curland, Herr A. v. Roy nebst Fräulein Töchter, Herr Dr. C. A. Benecke aus Elbing, Herr Dr. P. W. H. Brockhaus, aus Königsberg, Herr Superintendent Thiel nebst Familie aus Riga, Herr Gutsbesitzer v. Beringe aus Berlin, Herr Post=Sekretair Rakett aus Dirschau, Herr Justiz=Commissarius Weger nebst Töchter aus Cöslin, Herr Assessor Reinhardt aus Elbing, log. im Hotel de Berlin. Der Hauptmann im 5ten Inf.=Reg. Herr v. Ciecielski aus Danzig, Herr Kaufmann Strauß, Herr Kammergerichtsrath Lessing aus Berlin, die Herren Kaufleute Oltmann aus Cöln, Rechtel aus Bremen, Pellier aus London, Herr Ingenieur Elbertshagen aus Stettin, log. im engl. Hause. Die Herren Kaufleute Dreyer und Hering, Herr Wagenfabrikant Salm u. Herr Handlungsgehilfe Werner aus Königsberg, Herr Prediger Woysch und Frau aus Berlin. Die Herren Gutsbesitzer Zielewski, Otwerski, Schmackpfeffer aus Polen, log. in den drei Mohren. Frau Gutsbesitzer v. Lnisky aus Lubießyn, Frau Gutsbesitzer v. Laßewsky nebst Fräulein Tochter aus Sdnunowitz, Herr Kaufmann Sturmhöwel nebst Familie aus Königsberg, Herr Fabrik=Besitzer Plagemann aus Bromberg, Herr Landschafts=Kassen=Assistent Wagner, Herr Buchbinder Fritsch aus Marienwerder, Herr Oekonom Suckau aus Gr. Falkenau, log. im Hotel de Thorn. Herr Major v. d. Gräben aus Königsberg, die Herren Kaufleute Kählen aus Potsdam, Weinz aus Königsberg, Weinz aus Elbing, der academische Zeichnenlehrer Herr Weinz von Königsberg, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Bei nächst entstehendem Brandfeuer stehet die Reihe zur Dienstleistung auf der Brandstelle, an der **II.** Abtheilung des Bürgerlöschcorps. Die **III.** Abtheilung dieses Corps gestellt sich alsdann zur Reserve auf ihrem Sammelplatze.

Danzig, den 1. Juni 1841.

Die Feuer-Deputation.

2. Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die diesjährige Abschützung der neuen Radaune Behufs Reinigung des Flußbettes

den 5. Juni c.

beginnen und 14 Tage dauern wird.

Danzig, den 6. Mai 1841.

Die Bau-Deputation.

AVERTISSEMENT.

3. Den Remonte-Ankauf pro 1841 betreffend.

Regierungs-Bezirk Danzig.

Zum Ankaufe von Remonten, im Alter von drei bis einschließlich sechs Jahren, sind für dieses Jahr, im Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig und dem angrenzenden Bereiche, nachstehende früh Morgens beginnende Märkte wieder angesetzt worden, und zwar:

den 16. Juni in Neuenburg,
" 17. " " Marienwerder,
" 18. " " Mewe,
" 19. " " Dirschau,
" 21. " " Neuteich,
" 22. " " Tiegenhoff,
" 23. " " Elbing,
" 24. " " Pr. Holland,
" 26. " " Braunsberg,
" 28. " " Stolpe,
" 30. " " Neustadt.

Die erkauften Pferde werden von der Militair-Kommission zur Stelle abgenommen und sofort baar bezahlt.

Die erforderlichen Eigenschaften an ein Soldatenpferd werden als hinlänglich bekannt, vorausgesetzt, und nur wiederholt bemerkt, daß sich späterhin als Krippensetzer ergebende Pferde dem Verkäufer auf seine Kosten zurückgesandt und das Kaufgeld von ihm eingezogen werden soll.

Jedes erkaufte Pferd muß unentgeltlich mit einer starken neuen ledernen Trense, einer Gurthalfter und zwei hanfenen Stricken versehen sein.

Berlin, den 18. Februar 1841.

Kriegs-Ministerium.

Abtheilung für das Remonte-Wesen.

(gez.) v. Stein. Mentzel. v. Schlemüller.

Verlobung.

4. Als Verlobte empfehlen sich: Therese Glauch,
Danzig, den 1. Juni 1841. Heinrich Noack.

Entbindungen.

5. Daß meine Frau den 30. Mai, Nachmittags 2½ Uhr, jedoch 2½ Monat zu früh, von einem gesunden lebenden Knaben entbunden ist, welcher aber nach 22 Stunden zu unserer Betrübniß entschlief, meldet statt jeder besondern Meldung hierdurch J. C. Weyland.
Danzig, den 31. Mai 1841.

6. Die heute Morgen um 1 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Mädchen, zeiget hiedurch ergebenst an
Alt-Schottland, den 1. Juni 1841. C. W. Reuter.

Todesfälle.

7. Sanft entschlief gestern Nachmittag um 4 Uhr nach fünf-wöchentlichem Krankenlager mein guter Gatte, unser Bruder und Schwager, der Kaufmann Gerhard Fast, in seinem 61sten Lebensjahre. Theilnehmenden Freunden und Bekannten diese Anzeige in Stelle besonderer Meldung. Die Hinterbliebenen.
Danzig, den 31. Mai 1841.

8. Heute Nachmittag um 4 Uhr entriß mir der Tod meine so innig geliebte Gattin E. L. Lengnich geb. Olßewski an den Folgen schwerer Entbindung, nachdem wenige Stunden vorher das neugeborne Kind ihr vorangegangen war. Mit ihr verliere ich eine treue zärtliche Gattin, die alten Eltern eine liebende gute Tochter und alle Bekannte eine aufrichtige herzliche Freundin. Auf das Tiefste erschüttert stehen wir an ihrer Leiche und bitten Gott, er möge uns Kraft geben, diesen fürchterlichen Verlust mit Ergebenheit ertragen zu können.
Danzig, den 29. Mai 1841.
Der hinterbleibende Gatte für sich und im Namen der Aeltern und Geschwister.

9. Das am 30. d. M., Abends 10 Uhr erfolgte sanfte Dahinscheiden meines geliebten Mannes, des Riemermeisters Herrn Cordes Joachim Christian Stemmer, im 69sten Lebensjahre und im 39sten Jahre unserer glücklichen Ehe, an den Folgen eines Herzübels, zeige ich unter Verbittung von Beileidsbezeugungen hierdurch an.
Danzig, den 31. Mai 1841. Die hinterbliebene Wittwe
Anna Catharina Stemmer geb. Schmidt.

Anzeigen.

10. Heute Mittwoch **großes Konzert** im Hôtel „Prinz v. Preußen" auf Neugarten. Entree 2½ Sgr. Damen in Begleitung von Herren frei.

11. Kirchliche Anzeige.

Montag, den 7. Juni, gedenke ich meinen Confirmandenunterricht wieder zu beginnen und werde zu Anmeldungen zwischen 10 und 1 Uhr Vormittags am sichersten anzutreffen sein. Dr. Höpfner, Diac. zu St. Marien.

12. Den 8. Juni beginne ich, mit Gottes Hülfe meinen Confirmanden-Unterricht. Ehwalt.

13. Mit Bezugnahme auf meine Annonce vom 27. v. M. zeige ich ergebenst an, daß ich Geschäfts-Empfehlungs-Karten zur Aufnahme in das Adreßbuch nur bis Sonnabend den 5. d. Mts. annehmen kann. F. W. Bach.

14. Ein gesitteter Bursche, der die Holzbronce- und Vergolderkunst zu erlernen wünscht, kann sich Schnüffelmarkt № 632 melden.

15. Das Haus Poggenpfuhl № 200. nebst Garten ist zu verkaufen.

16. **Das Haus Tischlergasse № 629., welches in** der so eben stattgefundenen Subhastation gerichtlich auf 1350 Rthlr. abgeschätzt worden, ist aus freier Hand für den vollen Taxwerth von 1350 Rthlr. zu verkaufen, wobei dem Käufer auch die bis Michaelis laufenden Miethszinsen von den jetzigen Bewohnern überlassen bleiben.

Es können, wenn der Käufer annehmlich ist, 900 Rthlr. zur ersten Hypothek a 5 pCt. auf dem Hause stehen bleiben. Es möchte aber rathsam sein, wenn Kauflustige sich noch in dieser Woche melden, weil wahrscheinlich im Falle des Nichtverkaufs das Haus Anfangs künftiger Woche auf 6 Jahre vermiethet wird.

Herr Diaconus Hepner wird die Güte haben, in den Stunden von 8 bis 11 Uhr Vormittags die etwanigen Meldungen Kauflustiger anzunehmen. Künftigen Montag den 7. Juni um 10 Uhr Vormittags werde ich selbst in der Wohnung des Herrn Diac. Hepner zu sprechen sein. Dragheim.

Käsemark, den 31. Mai 1841.

17. Heute Mittwoch, im **Schahnasjanschen Garten,** Harfen-Musik von den Geschwistern Walter.

18. **Heute Mittwoch Konzert in der Sonne** am Jacobsthor.

19. Eine Erzieherinn, welche in Musik, im Französischen und andern Wissenschaften geübt ist, findet sogleich oder vom 2. Juli ab ein vortheilhaftes Engagement. Näheres Topfergasse No. 25, parterre.

20. Zu Michaeli wird eine Wohnung, von 3 Zimmern nebst Gesindestube gesucht. Adressen unter W nimmt das Intell.-Comtoir an.

21. Unterzeichneter empfiehlt sich einem hochgeehrten Publikum im Stubentapeziren, die Tapeten schön und dauerhaft aufzukleben und aufs Billigste und Geschmackvollste auszuführen. Senteck, Tapezirer, Schmiedegasse № 92.

22. Während meiner Abwesenheit wird Herr Wilh Kretschmer meinem Geschäft vorstehen und gültig quittiren. Joseph Günther.

Danzig, den 30 Mai 1841.

24.

Seebad Brösen.

Einem geehrten Publiko mache ich die ergebene Anzeige, daß ich meine warmen Bäder und Gasthaus eröffnet habe; auch werden die kalten Bäder schon täglich benutzt, weil bei der warmen Witterung die Bade-Temperatur früher wie gewöhnlich eingetreten ist. Pistorius.

25. Ich beehre mich hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit meinem längst bekannten optischen Waarenlager rc. wiederum hier angekommen bin, und enthalte ich mich aller Lobpreisungen, sondern füge nur die Bemerkung bei, daß ich meinen diesmaligen Aufenthalt auf 14 Tage unwiderruflich festgesetzt habe. Ich lade daher Kenner und Liebhaber und besonders diejenigen, welche meine Instrumente und alle Arten Brillen und Lorgnetten rc. in Besitz zu nehmen wünschen, ergebenst ein, mich mit ihren gütigen Besuchen gefälligst recht bald beehren zu wollen.

Mein Logis ist Lang- und Matzkauschengassen-Ecke No 410., eine Treppe hoch, woselbst ich von Morgens 8 bis Abends 8 Uhr anzutreffen bin. Auf Verlangen bin ich auch erbötig in die resp. Wohnungen zu kommen, welches jedoch nur des Nachmittags zwischen 2—4 Uhr stattfinden dürfte.

H. Haßler,
Königl. Bairis. geprüfter Opticus,
bekannt unter dem Namen Kriegsmann.

26.

Neues Etablissement.

Herrmann Knorr,
Jouvelier, Gold- und Silber-Arbeiter
aus Königsberg,
jetzt
Danzig, Breitegasse Nro. 1182., neben dem Krahnthore,
empfiehlt sich einem geehrten Publiko mit Anfertigung jeder in diesem Geschäfte vorkommenden Arbeit, als auch mit dem Vergolden der größten Sachen rc., wird sich befleißigen durch gute Ausführung der ihm gütigst anvertrauten Arbeit ferner zu recommandiren.

27. Am 2ten Festtage ist nach der Confirmationsfeier in der St. Petrikirche ein Arbeitsbeutel von braunem Atlas, enthaltend eine gestrickte grüne Börse mit einer 1 Rthlr.-Kassen-Anweisung verloren. Wer selbigen Langgasse No. 371. abliefert, erhält eine angemessene Belohnung.

28. Die Kunstausstellung Heil. Geistgasse No. 958., nahe am Thor, ist noch bis zum 8. d. M. unentgeldlich in Augenschein zu nehmen. Morgen beginnt der 2te Cursus im Zuschneiden, so wie auch in den andern 24 verschiedenen Unterrichts-Gegenständen und bitte um baldige Meldung; auch sind bei mir die sehr nützlichen Schneiderunterrichtsbücher, besonders für diejenigen Damen die schon Begriff vom Zuschneiden haben, a Stück 20 Sgr. zu haben. Den 4. d. M. werde ich Unterricht ertheilen im Blonde-, Seide- u. s. w. Waschen, dergleichen Artikel übernehme ich zu waschen. Amalie Wiegand, Königl. concess. Damen-Kleider Muster-Zeichnerinn.

29. Wer ein **bequemes** parterre und im 1sten Stock befindliches Logis von mindestens vier Zimmern und nöthigem Zubehör, in einer der Hauptstraßen von der Breitegasse bis zur Hundegasse gelegen, zu Michaeli d. J. zu vermiethen hat, den ersuche ich mich davon zu benachrichtigen, indem ich eine solche Wohnung für eine kleine Familie zu besorgen habe, die gerne eine recht gute Miethe zahlen will, wenn das Logis ihren Wünschen entspricht.

Ernst Lampe,
Heil. Geistgasse № 1010.

30. Zu dem am Donnerstage, den 3. d. M. stattfindenden Gartenconcerte ladet die verehrten Mitglieder der Ressource Geselligkeit ergebenst ein.
Danzig, den 1. Juni 1841.
Das Comité der Ressource Geselligkeit.

31. Es ist am 2. Feiertage, Morgens, eine Brosche (Tuchnadel) im Jäschkenthal beim Förster im Hause oder in der Nähe desselben verloren gegangen; wer dieselbe Hundegasse Nro. 245. abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

32. Alle, zur Verfertigung künstlicher Blumen nöthigen Artikel habe ich so eben empfangen und empfehle solche zu billigsten Preisen.
C. A. Brauer, Papierhandlung, Schnüffelmarkt № 719.

33. ▬▬ Bauschutt kann gegen Trinkgeld von 1 bis 2 Sgr. angefahren werden kleine Schwalbengasse № 555. ▬▬

V e r m i e t h u n g e n.

34. Verhältnisse wegen ist ein sehr bequemes nicht weit vom Seestrande gelegenes Haus von 4 Stuben, Entree, zwei Küchen und Boden für die diesjährige Bade-Saison in Zoppot, sofort zu vermiethen; auch wird auf Verlangen die Hälfte der Wohnung vermiethet. Das Nähere ist zu erfahren Schäferei No. 46
P e tz.

35. Schmiedegasse No. 92. sind 2 Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

36. Baumgartschegasse No. 1036. ist ein gutes Logis mit Betten für auswärtige Lehrlinge zu vermiethen und können sich melden bei Wwe. Dombrowsky.

37. St. Bartholomäi-Kirchengasse 1017., der Kirche gegenüber, ist eine freundliche Oberwohnung, dieselbe besteht aus: 4 heizbaren Stuben, Küche, Kammern, Boden und Keller und ist Michaeli rechter Zeit zu vermiethen. Näheres daselbst.

Auctionen.

38. Donnerstag, den 3. Juni d. J., sollen in dem Hause Heil. Geistgasse № 1008., auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

2 mahag. Schreibkommoden nebst Schränken, Stühle, Klapptische, Bettgestelle, Spiegel, Betten und Kissen, einige Wäsche und Kleidungsstücke, kupfernes und mess. Geräthe, 1 Parthie Bücher- und Kupferstiche, circa 20 Oelgemälde und Zimmerhandwerkzeug, als: Sägen, Hobeln, Bohrer, Stemmeisen, Böcke ꝛc.

Fremde Gegenstände zum Mitverkauf werden daselbst angenommen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

39. Unter den morgen in der Heil. Geistgasse № 1008. zu verauctionirenden Gegenständen, befindet sich auch ein 6-octaviges tafelförmiges Pianoforte.

40. Freitag, den 4. Juni 1841, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Speicher „der goldene Lau," von der Kuhbrücke rechts gehend am Wasser gelegen, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

20 Kisten engl. Fensterglas,
4 Fäßchen holl. Bleiweiß,
10 Fässer Anthony-Pflaumen,
eine Parthie franz. Pfropfen.

41. **Wiesen-Verpachtung.**

Es sollen von den zum Gute Schellemühle gehörigen Wiesen circa 120 Morgen culmisch, zur diesjährigen Vorheu- und Grummet-Nutzung, in Tafeln von 1 bis 8 Morgen in öffentlicher Licitation an den Meistbietenden, durch mich verpachtet werden. Der Termin hiezu ist auf

Montag den 7. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr

angesetzt und werden Pachtlustige dazu eingeladen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

42. Frische messinaer Pommeranzen, Citronen, süße Apfelsinen, Limonen, ital. Kastanien, große Feigen, Muscat-Traubenrosinen, feinstes Salatöl, Sardinen in Blechdosen, Tafelbouillon, kl. Capern, ostindischen cand. Ingber, ächte bordeauxer Sardellen, Catharinen- u. Kaiser-Pflaumen, erhält man billig bei Jantzen, Gerberg.

43. Die so lang erwarteten Peitzer emaillirten Kochgeschirre, welche wohl bis jetzt die anerkannt Besten sind, gingen mir so eben in allen möglichen Sorten ein, und empfehle solche, so wie ganz vorzügliche engl. u. holl Schaafscheeren zu recht billigen Preisen.

Johann Basilewski.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 125. Mittwoch, den 2. Juni 1841.

44. **Pferdehaar- und Seegras-Matratzen** werden billigst verkauft Heil. Geistgasse № 1973. und Langenmarkt № 446.

45. Eisernes **Kochgeschirr**, roh und emaillirt, erhält man zu ermäßigten Preisen im Löwe-Speicher, Milchkannen- und Hopfengassen-Ecke.

46. Bei mir stehen Eilf fette Ochsen und eine Kuh zum Verkauf.
Osseken bei Neustadt, den 27. Mai 1841. v. Bülow.



J. Schuberth & Co.

47. Diese Federn sind wegen ihrer Brauchbarkeit und Dauerhaftigkeit als die besten und wohlfeilsten in allen Ländern rühmlichst bekannt und im Dutzend von $2\frac{1}{2}$ bis 20 Sgr. zu haben. Preis-Verzeichniss der gangbarsten Sorten nebst einer Anweisung, Stahlfedern zu gebrauchen, wird unentgeldlich ausgegeben in der Buch- und Kunsthandlung von

Fr.-Sam. Gerhard.

48. In der **neuen Schlachtanstalt, Breitgasse № 1132.**, werden verkauft Zwiebel- 4, sächsische 3 Sgr. a Pfd. und ordinaire Wurst 1 Sgr., auch 6 Pf. pro Stück, gebratenen Fleischpiroggen a Stück 1 Sgr, Suppenpiroggen mit Corinthen a Pfd. 5 Sgr., Weißschmalz 6, Wurstschmalz 5 Sgr. a Pfd.

49. Ein gut conservirter moderner Halbwagen steht zu billigem Preise beim Sattlermeister Busse, vorstädtschen Graben No. 2058. zum Verkauf.

50. Auf dem Gute Adelich Schönfeldt, stehen circa 30 litthauische Reit- und Wagen-Pferde zum Verkauf.

Am Sonntage den 23. Mai sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Diener August Beutler mit Anna Dorothea Wruck.

St. Catharinen. Der Tambour Carl Dodt von der 3ten Comp. Königl. 4ten Inf.-Regts. mit Jgfr. Anna Maria Kirsch.
Der Unteroffizier Herr Johann Ferdinand Glaubitz von der 5ten Fuß-Compagnie 1sten Artillerie-Brigade mit Jungfer Ernestina Franziska Kelsch.

St. Trinitatis. Der Bürger und Sattler Herr Johann Gottfried Berendt mit Jgfr. Juliane Wilhelmine Lewandowska.

St. Bartholomäi. Der Kanonier Friedrich Wilhelm Penner mit Jgfr. Amalia Louisa Carolina Fischer.

St. Barbara.	Der Arbeitsmann Carl Friedr. Barschke mit Jgfr. Juliane Florentine Puttkammer.
Heil. Leichnam.	Der Brigadeschreiber der Königl. 2ten Landwehr-Brigade Herr August Friedrich Alexander Grisch mit Jgfr. Amalie Mathilde Tippe aus Heiligenbrunn.
St. Brigitta.	Der Arbeitsmann, Junggesell, Carl Gottlieb Köpke mit der Jgfr. Anna Emilie Mager.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 16. bis den 23. Mai 1841 wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 35 geboren, 12 Paar copulirt, und 42 Personen begraben.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 25. bis incl. 27. Mai 1841.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind $1800\frac{5}{6}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $949\frac{5}{6}$ Lasten unverkauft und 201 Lasten gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	$556\frac{1}{15}$	48	—	—	$1\frac{2}{3}$	$50\frac{7}{12}$
	Gewicht, Pfd.	124—132	118—122	—	—	70—72	—
	Preis, Rthlr.	$90—136\frac{2}{3}$	$76\frac{2}{3}—78$	—	—	42	$66\frac{2}{3}—76\frac{3}{4}$
2. Unverkauft	Lasten: . .	$872\frac{5}{6}$	30	—	—	—	44
II. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	63	37	—	gr. 26 kl. 23	21	gr. 43 w. 38

Thorn sind passirt vom 22. bis incl. 25. Mai 1841 und nach Danzig bestimmt:

460 Last 18 Scheffel Weizen.
128 Last 20 Scheffel Leinsaat.
27 Last — Scheffel Roggen.
2 Last Fischerborke.
157 Rollen Packleinwand.
458 Stück kiehne Balken.
157 Stück kiehnen Rundholz.
730 Stück eichne Balken.
3206 Stück eichne Bohlen.